

Bezirksregierung  
-Dezernat 24-

---

(PLZ, Ort)

An das  
Ministerium für Kinder, Familie,  
Flüchtlinge und Integration  
des Landes Nordrhein-Westfalen  
Referat 22  
Haroldstr. 4  
40213 Düsseldorf

**Auswertung der von den anerkannten Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen und den anerkannten Ärztinnen und Ärzten vorzulegenden Erfahrungsberichte nach § 10 Abs. 1 SchKG für das Jahr .....**

**Am Stichtag 31.12. .... waren von der Bezirksregierung staatlich anerkannt**

**..... Beratungsstellen freier Träger**

**..... Beratungsstellen in Trägerschaft von Gemeinden (GV)**

**..... Ärztinnen und Ärzte.**

**Die statistische Auswertung der jährlichen Erfahrungsberichte nach § 10 Abs. 1 SchKG hat folgendes Ergebnis:**

**I.**

**Angaben der Ärztinnen und Ärzte**

**Gesamtzahl der Fälle**

**Gesamtzahl der durchgeführten Beratungsgespräche**

**Häufigkeit der fallbezogene Zusammenarbeit / Kontakte mit anderen  
Institutionen/Personen**

**Sonstiges** (z.B. Mitteilungen über absolvierte Fortbildungen, Supervisionen, Zusammenarbeit mit Hilfe gewährenden öffentlichen und privaten Stellen, Beratungsangebote nach § 2 SchKG)

## II.

**Angaben der Beratungsstellen, die keine Landesförderung erhalten.**

Beratungsstelle	Anzahl der Fachkräfte - Wochenstunden insg. -

**Als wesentliche Gründe für den Schwangerschaftskonflikt wurden genannt:**

Gründe	Anzahl der Nennungen
familiäre, partnerschaftliche Probleme	
Kindesvater steht nicht zur Schwangerschaft/zur Frau	
Situation als Alleinerziehende	
medizinische Gründe	
körperliche/ psychische Verfassung	
Alter (zu jung/zur alt)	
Vergewaltigung/sexuelle Nötigung	
abgeschlossene Familienplanung	
grundsätzlich kein Kinderwunsch	
zu schnelle Geburtenfolge	
befürchtete Schädigung des Embryos	
diagnostizierte Schädigung des Embryos	
finanzielle/wirtschaftliche Situation	
Wohnungssituation	
(drohende) Wohnungslosigkeit	
Ausbildungs-/berufliche Situation	
Unvereinbarkeit von Familie und Beruf	
fehlende Kinderbetreuung	
ausländerrechtliche Probleme	
sonstige Gründe	
keine Nennung von Gründen	

### **Häufigkeit der Nennung der Inhalte, Hilfen und Informationen:**

<b>Inhalte/Hilfen</b>	<b>Häufigkeit</b>
medizinische Fragen	
Rechtliche Fragen zum Schwangerschaftsabbruch	
Kostenübernahme beim Schwangerschaftsabbruch	
Krisen- und Konfliktberatung	
Sexualfragen / Familienplanung / Verhütung	
Kindschaftsrecht	
Adoption / Inpflegenahme	
öffentliche und private Hilfsfonds für Schwangere	
gesetzliche Sozialleistungen	
Elterngeld, Kindergeld	
weitere sozialrechtliche Fragen (z.B. Kindergartenplatz/Unterhalt)	
weitere Beratungsinhalte und –themen	
andere Fachkräfte/ Institutionen hinzugezogen	
Angebote sozialrechtlicher Hilfen und Möglichkeiten waren nicht vorhanden	
Angebote waren bekannt	
Angebote waren nicht erwünscht	

### **III.**

**Von den übrigen anerkannten Beratungsstellen liegen die Angaben im Rahmen des Programmcontrollings der Landesförderung vor.**

### **IV.**

**Die Auswertung der Angaben aller anerkannten Stellen zu den zugrunde liegenden Maßstäben und gesammelten Erfahrungen hat folgendes ergeben:**

### **V.**

**Sonstige Hinweise:**